

Lust auf neue Ideen: Bauen im „Bühl“

Das neue Baugebiet „Bühl – Wohnen mit der Sonne“ nimmt weiter Gestalt an. Am Dienstag, 22. März, um 19 Uhr findet dazu im Bürgersaal

Modernes Wohnen im „Bühl“:
Infoveranstaltung am Dienstag, 22. März, 19 Uhr, im Rathaus Singen, Bürgersaal.

des Singener Rathauses eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Mehrere Architekten werden ihre Vorstellungen und Ideen für Baugruppen präsentieren. Außerdem stellt die Stadtplanung den aktuellen Stand des Bebauungsplandispositionen vor, der vor Kurzem vom Gemeinderat beschlossen wurde.

Mit der Idee der Baugruppen betritt man in Singen Neuland. In einer solchen Baugruppe schließen sich Bauwillige zusammen, um gemeinsam ein Grundstück zu übernehmen und dann als Baugemeinschaft eines oder mehrere Häuser darauf zu bauen. Die Fläche kann individuell aufgeteilt werden, so dass am Ende jeder sein eigenes Grundstück erhält.

Der Gedanke der Baugemeinschaft an sich ist nichts Neues. Er hat nur im Laufe der Jahre einen steten Wandel und immer wieder neue Ausprägungen erfahren.

Die ersten „freien Baugemeinschaften“ neueren Stils bildeten sich seit Mitte der 1990er Jahre in Freiburg und Tübingen. Sie umgingen die traditionellen Bauträger und Genossenschaften, planten und bauten ihr Wohnhaus nach ihren gemeinsamen Vorstellungen, in erster Linie ihrem Wunsch nach selbstbestimmtem Wohnen entsprechend. Mehrgenerationenhaus, Familienhaus, Künstlerhaus sind nur Stichworte einer bunten Palette der Ideen hinter den

Baugemeinschaften. Aber auch einfach der Reiz, gemeinsam mit Gleichgesinnten ein individuelles Bauprojekt realisieren und Kosten sparen zu können, war Antrieb für die eine oder andere Gruppe. Nicht selten entstanden auf diese Weise gleich neue Stadtviertel mit entsprechender sozialer Infrastruktur.

Ein ganzes Stadtviertel muss in Singen natürlich nicht entstehen. Aber es soll als Angebot verstanden werden, an einem solchen Modell mitzuwirken und in einer quasi „vorgezogenen Nachbarschaft“ gemeinsam das Eigenheim zu realisieren. Ein weiterer Vorteil von Baugemeinschaften ist: Ihnen wird größtmögliche Freiheit in der Gestaltung des Baufeldes gelassen, unter Berücksichtigung

des parallel zu entwickelnden Bebauungsplanes „Bühl“ mit seinen übergeordneten städtebaulichen Zielsetzungen. Es stehen vier bis fünf Baufelder zur Verfügung.

Für Architekten bietet sich ein neues und interessantes Betätigungsfeld. Die Bauwilligen selbst können sich mit ihren späteren Nachbarn positiv und intensiv auseinandersetzen. Sie können gemeinsam Ideen umsetzen und haben bei all dem dennoch ein individuelles Bauvorhaben auf sich selbst zugeschnitten und nicht „von der Stange“.

Durch das gemeinsame Bauen besteht zudem die Chance, kostengünstiger bauen zu können als im Einzelbau.



Stadthalle Singen

Zusätzliche Plätze für „Aschenputtel“

Bei der Vormittagsvorstellung der Kinderoper „Aschenputtel“ nach Gioacchino Rossini am Montag, 11. April, um 10.30 Uhr in der Stadthalle Singen gibt es noch weitere Plätze für Kindergarten-Gruppen und Schulklassen. Wegen der bisher sehr großen Nachfrage hat sich die städtische Kultur und Tourismus GmbH entschlossen, den kleinen

Saal der Stadthalle zusätzlich zu öffnen.

Die Nachmittagsvorstellung von „Aschenputtel“ am gleichen Tag um 14.30 Uhr ist schon nahezu ausverkauft. Mit der Märchenproduktion für Kinder ab vier Jahre gastiert die Kammeroper Köln in der Stadthalle Singen.

Weitere Informationen für Kindergärten und Schulen: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, 78224 Singen, Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de).



Hausen an der Aach

Freie Plätze im Baugebiet „Zur Sulz I“

Am nordöstlichen Ortsrand des Stadtteils Hausen an der Aach ist preisgünstiges Bauland im Gebiet „Zur Sulz“ verfügbar. Die Grundstücke kosten ab 130 Euro pro Quadratmeter. Die Grundstücksgrößen bewegen sich zwischen etwa 140 und 650 Quadratmetern.

Hausen entstand in der Merowingerzeit – zwischen dem fünften und

Die Grundstücke kosten ab 130 Euro pro Quadratmeter. Die Grundstücksgrößen bewegen sich zwischen rund 140 und 650 Quadratmetern.

siebten Jahrhundert. Heute zählt der kleinste Ortsteil Singens rund 700 Einwohner und umfasst eine Fläche von etwa 270 Hektar. Die Nähe zur Stadt und die schöne Lage am Naturschutzgebiet Aachried werden von den Bewohnern sehr geschätzt. Mehrere Vereine und Gruppierungen sorgen für ein intaktes Dorfleben, das neue Baugebiet soll zu einer kontinuierlichen Entwicklung des Ortes beitragen. Ein Kindergarten besteht im sanierten Bürgerhaus.

Weitere Informationen sind bei der Abteilung Liegenschaften (Telefon 07731/85-473) oder im Internet (www.singen.de) unter der Rubrik Bürgerservice – Pläne, Bauen & Umwelt erhältlich.

„Milchblume“ in voller Blüte



Weißer Pracht im Frühling: Das Schneeglöckchen oder Galanthus (aus dem Griechischen: gala bedeutet Milch und ánthos Blüte) ist umgangssprachlich auch bekannt als Milchblume, Marienkerze, Schnee-Durchstecher oder Weiße Jungfrau. Es gibt insgesamt etwa 20 verschiedene Arten des (Vor-)Frühlingsboten, der Februar bis April als einer der ersten seine Blüten zeigt.



Für Singener, die Veranstaltungen in der Stadthalle besuchen wollen, ist es am bequemsten, den Stadtbus für die Hin- und Rückfahrt und das Anrufsammeltaxi (AST) für die Heimfahrt zu nehmen. Wer mit dem Auto kommt, der kann sich an das Parkleitsystem halten.

Wenn die Tiefgarage voll ist: Parktipps für Besucher der Stadthalle

Bei großen Abendveranstaltungen ist die Tiefgarage Stadthalle mit ihren 200 Stellplätzen oftmals voll ausgebucht. Mittlerweile gibt es auch tagüber zahlreiche gut besuchte Hallen-Termine. So positiv dies auch ist, bei Parksuchenden führt es oft zu Unmut, wenn sie sich dem „Besetzt“-Schild gegenüber sehen, sie aber dennoch den einen oder anderen freien Platz in der Tiefgarage erspähen. Die Erklärung dafür ist einfach: Aus Sicherheitsgründen sind die Stadwerke als Tiefgaragen-Betreiber verpflichtet, ein Sicherheitskontingent an freien Parkplätzen vorzuhalten.

Der dringende Appell an alle Hallen-Besucher: die mit dem PKW kommen: Bitte möglichst früh anreisen, damit es mit dem gewünschten Parkplatz in der Tiefgarage Stadthalle auch klappt. Dank des dynamischen Parkleitsystems in der Innenstadt finden aber auch später eintreffende Autofahrer noch freie Ausweichparkmöglichkeiten.

(Markus Schwarz, Stadtwerke-Chef)

Aus diesem Grunde bittet Stadtwerke-Chef Markus Schwarz auch um Verständnis, dass keine spätere Freischaltung für die Benutzung der acht überbreiten, nur für Gehbehinderte ausgewiesenen Stellplätze möglich ist. Der dringende Appell an alle Besucher, die mit dem PKW kommen: Bitte möglichst früh anreisen, damit es mit dem gewünschten Parkplatz in der Tiefgarage Stadthalle auch klappt.

Dank des neu eingerichteten dynamischen Parkleitsystems in der Singener Innenstadt finden aber auch später anreisende Hallenbesucher ausreichend freie Parkplätze. So wird auf der Tafel schon bei der Anfahrt angezeigt, wenn die Tiefgarage der Stadthalle ausgebucht ist, gleichzeitig gibt es den Hinweis, wo

sich die nächst gelegenen Ausweichparkmöglichkeiten befinden. Das Parkhaus Zentrum bzw. „Im Gambrius“ (376 Stellplätze) und die kostenlose Parkmöglichkeit auf dem Festplatz (347 Parkplätze) bieten auch bei voll ausgebuchter Halle immer freie Kapazitäten.

Neuerdings kommt es häufig vor, dass Autofahrer in der Einfahrt zur Tiefgarage stehen und auf das Freiwerden von Parkplätzen warten, obwohl doch Leitsystem und Hinweis vor dem Parkhaus eindeutig „Besetzt“ anzeigen. Davon raten die Stadtwerke dringend ab, da im Gegensatz zu den Parkhäusern in der Innenstadt erfahrungsgemäß keine Plätze während der Vorstellung frei werden.

In diesem Zusammenhang weist das Ordnungsamte der Stadt Singen dar-

auf hin, dass aus Gründen des Anwohnerschutzes, aber auch um die Feuerwehrzufahrt freizuhalten, das „wilde“ Parken auf dem Hohgarten nicht zulässig ist. Leider wird auch immer wieder die Feuerwehrzufahrt zur Stadthalle zugesperrt. Dies zieht verstärkte Kontrollen des Gemeindevollzugsdienstes nach sich.

Noch ein Tipp: Um längere Wartezeiten am Kassenautomaten bei der Aufsicht zu vermeiden, ist es empfehlenswert, das von 19 bis 2 Uhr gültige „Theaterticket“ vorab zu lösen.

Übrigens: Wer den zweiten Kassenautomaten am Ausgang zum Rathausplatz nutzt, kann längere Wartezeiten vor dem anderen Automaten vermeiden.

Die bequemste Möglichkeit zum Veranstaltungsbuchung bietet Singenern die Anfahrt mit dem Stadtbus und die Heimfahrt mit dem Anrufsammeltaxi (AST) zu einem günstigen Tarif. Die eigens für das AST eingerichtete Haltestelle liegt nur ganz wenige Schritte von der Halle entfernt im verkehrsberuhigten Teil der Schmiedestraße. Fahrgäste sollten den Stadthalten-Mitarbeitern an der Garderobe vor Veranstaltungsbeginn bitte ihren Heimfahrt-Wunsch mitteilen.

Selbstverständlich werden auch Rollstuhlfahrer gerne mitgenommen.

„Suche impotenten Mann fürs Leben“:

Komödie nach Gaby Hauptmanns Bestseller Signierstunde mit der Autorin

Die erste Bühnendaption ihres Roman-Bestsellers „Suche impotenten Mann fürs Leben“ wird sich auch Autorin Gaby Hauptmann aus Allensbach am Sonntag, 17. April, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen anschauen. Bei der Premiere in Braunschweig im vergangenen Dezember wurde die Komödie von Publikum und Presse gefeiert. Nach der Vorstellung in Singen signiert Gaby Hauptmann ihre Bücher.



Gaby Hauptmann hat ihren Wohnsitz seit 1982 ständig in Allensbach. Sie volantierte beim Südkurier in Konstanz, war dort anschließend Reiseleiterin und machte sich mit einem Pressebüro in Lindau selbstständig. 1987 wurde sie Chefredakteurin bei Seefunk Radio Bodensee, wechselte dann aber zum Südwestfunk-Radio. Gleichzeitig begann sie beim Fernsehen zu arbeiten, zunächst als Autorin, später auch als Produzentin und Regisseurin.

„Wie viele Taschentücher wohl täglich wegen der Kerle draufgehen? Millionen.“ Die attraktive Mittreißerigerin Carmen hat Männer satt, die immer nur an das Eine denken. Deshalb sucht sie per Zeitungsanzeige einen Partner, bei dem sich die Frage gar nicht erst stellt, einen impotenten Mann eben. Sie wird schneller fündig. Schon nach kurzer Zeit trifft sie bei einem ihrer Dates den Mann ihrer Träume. Dumm nur: David ist gar nicht derjenige, der auf die Anzeige geantwortet hat...

Mit dieser wunderbar lockeren und herrlich amüsanten Komödie gelang Gaby Hauptmann das Kunststück, dem Thema „Frau sucht Mann“ eine gänzlich neue Seite abzugewinnen. Georges Feydeau (1862-1921), der große Meister des

Nach der Vorstellung in der Stadthalle Singen signiert Gaby Hauptmann ihre Bücher.

Vaudeville („Der Floh im Ohr“), stand dem Theater im Rathaus Singen für die erste Theaterinszenierung des Romans dramaturgisch Pate: Die Zuschauer wissen immer ein bisschen mehr als die Darsteller auf der Bühne. Und das macht diese junge, moderne Komödie zu einem quetschenden Vergnügen. Die Hauptrolle in der Produktion des Tournee-Theaters „Thespiskarren“ verkörpert Dominique Siassi. An ihrer Seite spielen Sabine Menne, bekannt aus der Sat1-Comedyserie „Weißbilder“, Jens Knospe sowie Tim Niebuhr.

Der Durchbruch als Buchautorin glückte Gaby Hauptmann mit dem Roman „Suche impotenten Mann fürs Leben“. Und es folgte eine ganze Reihe weiterer Bestseller. Viele ihrer Bücher sollen verfilmt werden oder wurden bereits verfilmt. „Suche impotenten Mann fürs Leben“ startete 2003 mit internationaler Besetzung im Kino. Der im Münchner Piper Verlag erschienene Roman wurde bis heute weit über 1,5 Millionen Mal verkauft.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4), Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de.

Studiokonzert auf der Musikinsel

Yukiko Naito und Markus Stange präsentieren beim Studiokonzert am Samstag, 2. April, um 19.30 Uhr im Walburgissaal auf der Musikinsel einen Klavierabend wie ein buntes Kirchenfenster, mit Musik voller Farbspiele, Nuancen, Schattierungen, voller metaphysischer Abstraktion und auf der anderen Seite mit deutlich naturalistischen Einsprengseln. Sie führen selten gespielte Werke der französischen Komponisten Claude Debussy, Maurice Ravel und Olivier Messiaen auf.



Das Duo Yukiko Naito und Markus Stange gastiert beim Studiokonzert am 2. April auf der Musikinsel.

Das Duo eröffnete 2008 mit den „Visions de l'Amen“ die Internationale Messiaen-Woche zum 100. Geburtstag des Komponisten. Der siebenjährige Zyklus steht auch im Mittelpunkt des Singener Studiokonzerts. Von beiden Interpreten erfordert die im Konzertsaal sehr selten gespielte Komposition ein Maximum an Virtuosität und Klangsinne, denn mit ihrem überbordenden musikalischen Reichtum ist sie einen Gipfelpunkt in der Literatur für zwei Klaviere.

Das Klavierduo Yukiko Naito & Markus Stange gab sein Debüt mit der Aufführung der beiden Konzerte für

zwei Klaviere und Orchester von Mozart und Poulenc als Solisten der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. 2006 erschien eine CD mit Werken von Mozart, Ravel und Debussy, 2007 folgte eine Tournee nach Japan und 2008 zusammen mit Anna Zassimova und Jürg Henneberger die Uraufführung von „Count-

down“ für vier Klaviere, Ensemble und Counter-Tenor von Adriana Hölszky beim Musica-Viva-Festival des Bayerischen Rundfunks in München.

Yukiko Naito, geboren in Nagoya (Japan), studierte Klavier und Musikwissenschaft in Tokio und Stuttgart. Seit 1979 gibt sie Klavierabende, Solokonzerte mit Orchester, Liederaufnahmen, Kammermusikkonzerte und Rundfunkaufnahmen in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Japan. Sie ist Pianistin der Stuttgarter Philharmoniker und Duo-Partnerin von Hansheinz Schneeberger (Violine) sowie Markus Stange (Klavier). Letzterer, seines Zeichens Professor für Klavier und Kammermusik an der Musikhochschule Karlsruhe, kennt man international auch als Solisten, Kammermusikpartner und Liedbegleiter.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Tour de Ländle 2011:

Jetzt anmelden zur Schlössertour: Singen letztes Etappenziel

Wer die Tour de Ländle 2011 vom Start in Göppingen bis zum Ziel in Singen sieben Etappen lang mitfahren möchte, kann sich ab sofort anmelden. Die Anmeldefrist für die von SWR4 Baden-Württemberg und ENBW Energie Baden-Württemberg AG veranstaltete Freizeittour läuft ab sofort bis 8. April. Singen ist das siebte und letzte Etappenziel.

Schlösser, Burgen und Klöster laden dieses Jahr in allen Etappenorten der Tour de Ländle zu einem Besuch ein. Deshalb steht sie auch unter dem Motto „Schlössertour“ und führt von der Hohenstaufenstadt Göppingen nach Singen am Hohentwiel.



(Benediktinerkloster Ulm-Wiblingen), Bad Schussenried (Prämonstratenserklöster), Kisllegg (Neues Schloss), Tettnang (Neues Schloss), Salem (Schloss) und Sigmaringen (Schloss).

Die Schlössertour verspricht ein historisch, sportlich und landschaftlich

beeindruckendes Sommererlebnis zu werden, auf dem rund 480 Kilometer auf die Tour-Teilnehmer warten. Neben Landschaft, Kultur und Sport ist die Tour de Ländle vor allem auch ein Gemeinschaftserlebnis, das sich bei den abendlichen Tour-Partys so richtig entfaltet. Egal ob man mitfahren ist oder nicht, zur Tour-Party sind alle herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Weitere Höhepunkte 2011: Die Tour de Ländle trifft in Ulm erstmals auf die BR-Radtour des Bayerischen Rundfunks – und die ENBW feiert dieses Jahr ihr zehnjähriges Tour-Jubiläum als Veranstalter an der Seite von SWR4 Baden-Württemberg.

Eine Anmeldung ist seit 2010 Voraussetzung für alle, die mitfahren wollen. Wer eine Etappe mitradeln will, darf sich deshalb schon mal den 10. Juni notieren. Dann beginnt die Anmeldefrist für Tageseinsteiger.

Viele weitere wichtige Informationen gibt es im Internet unter www.swr.de/tour oder www.enbw.com/tour.



So sehen stolze Preisträger aus: Zum Thema „Armut – und raus bist du“ haben die Achtklässler der Wessenbergsschule Singen einen Hauptpreis beim Schülerwettbewerb zur politischen Bildung gewonnen.

8. Klasse der Wessenbergsschule:

1000 Euro für die Klassenkasse

Freude bei den Achtklässlern der Wessenbergsschule Singen: Sie konnten einen Hauptpreis von 1000 Euro beim Schülerwettbewerb zur politischen Bildung erringen. Thema: „Armut – und raus bist du“. Das Preisgeld kommt nun der Klassenkasse zugute.

Im Deutschunterricht wurde das Thema unter Leitung von Klassenlehrer Karlheinz Guldin vielseitig bearbeitet. Als einen sachkundigen Referenten konnte man Udo Engelhardt von der AWO erleben.

Das Projekt ist als Handlungsfeld konzipiert: Um ärmere Menschen nicht nur zu analysieren und zu be-

schreiben, wurde aktiv gehandelt und unterstützt.

So sammelten die Schüler in den Streubeständen der Domäne Hohentwiel 1,1 Tonne Äpfel und Birnen für Saft – mit Unterstützung von Hubertus Both und mehreren Sponsoren. Mehr als die Hälfte der über 800 Saftflaschen wurden dann dem Mittagstisch der Singener Tafel geschenkt. Daran anschließend haben die Achtklässler/innen mit Unterstützung der HTW-Lehrerin Helen Waitz-Rundel an einem Tag für die Tafel gekocht. All diese Aktionen und Erkenntnisse wurden auf einer farbigen Wandzeitung veranschaulicht und nach Bonn geschickt.

Die Konkurrenz, gegen die sich die Klasse 8 mit ihrem Beitrag durchsetzen konnte, war riesig. Mehr als 60.000 Jugendliche der 5. bis 11. Jahrgangsstufen aus Deutschland und Österreich haben beim Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2010 mitgemacht. Über 3000 im Team erarbeitete Projektergebnisse waren zu bewerten.

Der angesehene Schülerwettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, möchte wichtige Themen in die Schulen hineinragen, methodisch unterstützen, um so die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer unterstützen.

Energiemarkt: Mit Netzintelligenz zur Öko-Wende

Ob Kohle, Öl oder Atomkraft: Die Energie kommt bisher aus riesigen Kraftwerken. Doch der Energiemarkt steht vor einem radikalen Umbruch. Mit Erneuerbaren Energien verändern sich nicht bloß die Stromquellen, sondern auch die Art der Produktion. Jeder Kunde verwandelt sich in einen Kleinst-Stromanbieter und optimiert gleichzeitig seinen eigenen Verbrauch. Die Folge: Die Netzinfrastruktur wird sich ebenso verändern wie die Gerätelandschaft in den Haushalten. Jeder Kunde hat seinen Energieverbrauch selbst in der Hand.

Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen und andere regenerative Energien speisen Millionen Privathaushalte Energie ein und kündigen da-



mit das Ende der großen Anbieter an. Durch die Erneuerbaren Energien verteilt sich die Einspeisung auf Millionen Schultern und nicht mehr lediglich auf wenige Anbieter. Dafür müssen die Netze angepasst und intelligent gesteuert werden. Dazu gehören auch dezentrale Pufferspeicher – etwa für Zellen, in denen nicht die Sonne scheint oder es Ausfällen gibt.

Das Stromnetz und seine dezentrale Steuerung sollten eine Ausfallsicherheit von höchstens einer halben Stunde pro Jahr haben, vergleichbar mit dem, was das Telefonnetz bietet.

Zudem bekommen die stromfressenden Endgeräte in Unternehmen und privaten Haushalten „Öko-Intelligenz“, wenn sie über das Internet mit den Stromerzeugern und Netzbetreibern gekoppelt werden.

Smart Meter, die intelligenten Stromzähler, zeigen jederzeit an, wo im Haus wieviel Strom, Wärme und Wasser verbraucht wird. Jeder kann seine Geräte auf Herz und Nieren überprüfen – im Idealfall mit seinem Smartphone, auf dem der Stromverbrauch erfasst und analysiert wird. Eine weitere Vision: „Intelligente“ Waschmaschinen greifen nur dann auf Strom zu, wenn Öko-Energie zur Verfügung steht. Das eigene Haus wird vollständig „grün“. Umweltbewusstsein und Geldsparen gehen Hand in Hand. Der Druck auf die Hersteller wird dadurch steigen, Geräte mit noch geringerem Energieverbrauch zu entwickeln.

Gleichzeitig muss die Infrastruktur des Stromnetzes angepasst werden, so die Sicht vieler Experten. Durch



Ohnsorg-Theater

Das Ohnsorg-Theater Hamburg gastiert am Freitag, 8. April, um 20 Uhr in der Komödie „Ein gemütlicher Abend“ in Singen. Ein Mann allein mit sechs Frauen in der heimischen Küche – der Stoff für einen großen Spaß: Mannis Gattin ist spontan verheiratet und so wird er unverhofft der Gastgeber für eine der regelmäßigen „Küchen-Parties“ ihrer besten Freundinnen...

„Kurzwellige Kost, bei der sich die munteren Damen am Schluss in Diskotaktos ausstoben und mitleidig Frauenpower entfalten“, schrieb die Hamburger „Morgenpost“. Till Huster als Baggerführer Manni mimt's zunächst mit ironischer Distanz und dann mit zunehmender Freude am Geschehen. Trotz allen wilden Gewu-



8. April: Ohnsorg-Theater

sels auf der Bühne präsentiert Regisseur Hans Helge Ott sehr differenzierte Charaktere. Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen (Marktpassage) oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262, ticketing.stadthalle@singen.de).

Landessammlung der Arbeiterwohlfahrt

Die Arbeiterwohlfahrt führt vom 19. bis 27. März ihre jährliche Landessammlung durch. Die AWO bietet seit ihrer Gründung vor über 90 Jahren umfassende Hilfen für Menschen in verschiedensten Notlagen. Tausende von Haupt- und Ehrenamtlichen beraten, betreuen und pflegen Menschen in unterschiedlichsten Einrichtungen. Kindertagesstätten, Jugendzentren, Begegnungsstätten, Seniorenheime u.v.m. gehören ebenso dazu wie beispielsweise „Essen auf Rädern“ oder Mobile Dienste.

In Singen bieten die AWO u.a. Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen auf Grundrenten sowie Unterstützung bei Behördenangelegenheiten. Es gibt einen Kinderfond zur Finanzierung von Angeboten der AWO-Elternschule (Elternkurse für Umgang und Entwicklungsförderung von Kleinkindern) und von Ferienmaßnahmen bei Bedürftigkeit. Des Weiteren wird das Emil-Srąga-Haus, ein Pflegeheim mit dem Konzept der Seniorenfamilien, unterstützt. Vierzehntägige Treffs sowie Halbtagesfahrten und eine Reise über Weihnachten runden das Angebot für Senioren ab.

Um diese Dienste und Einrichtungen weiterhin aufrechtzuerhalten, ist die Arbeiterwohlfahrt auf die Spenden der Bevölkerung angewiesen und ruft auf, Solidarität mit den Schwächeren zu üben. Denn vieles, was dem Gemeinwesen sein menschliches Gesicht verleiht, ist nur durch den Einsatz und das Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger möglich. Jede einzelne Spende hilft mit, dass es der Arbeiterwohlfahrt auch in Zukunft gelingt, Menschen zu helfen, die dringend Unterstützung brauchen.

Das Spendenkonto lautet: Konto 3012705 von der Sparkasse Singen-Radolfzell (BLZ: 692 500 35). Die Sammlung ist vom Regierungsverfahren Freiburg genehmigt.

Jazz Club Singen

Ein Quartett der Sonderklasse ist am Donnerstag, 17. März, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören: Ray Anderson (trombone), Marty Ehrlich (sax/clar), Brad Jones (bass) und Matt Wilson (drums). Reservierung unter Telefon 07731/66557. Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

Vortragsreihe „Wissenswert“



Roland Kessinger erläutert in seinem Vortrag „Alemannen, Schwaben, Baden – wie wir wurden, was wir sind“ für den Verlag MarkOrPlan im Rahmen der Reihe „Wissenswert“ am Donnerstag, 7. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen, wie sich das Selbstverständnis im südlichen Baden-Württemberg gewandelt hat. Auch nördlich der Alpen herrschten vor gut 2000 Jahren die Römer. Sie hatten die Kelten besiegt – Asterix lässt grüßen – oder diese waren von selbst geflohen. Die Römer wurden von germanischen Stämmen vertrieben, die sie „Alemannen“ nannten. Das ist vielen aus dem Geschichts- und Heimatkunde-Unterricht noch bekannt. Doch wie ging es weiter und wer sind wir?

Roland Kessinger, 1969 in Singen geboren und in Hilzingen aufgewachsen, präsentiert in einem amüsanten „Ritt durch die Jahrhunderte“ wie wir wurden, was wir sind. Kessinger studierte Chemie in Konstanz und Zürich. Derzeit ist er bei der BASF SE Ludwigshafen tätig.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de) oder Karten an der Abendkasse.

Singen aktiv, Audi BKK, Beratungsbüro Merten, Alcan Singen:

Vortragsreihe „Betriebliche Gesundheitsprävention“

„Präsentismus-Absentismus“ ist Thema des Vortrags von Professor Gerhard Huber am 22. März um 19 Uhr im Alcan Gemeinschaftshaus (Hans-Constantin-Paulsen-Straße 4). Er bildet den Auftakt der Vortragsreihe „Betriebliche Gesundheitsprävention“, die von Singen

aktiv Standortmarketing, der Audi BKK, dem Beratungsbüro Alexander Merten und Alcan Singen angeboten wird. Präsentismus und Absentismus beschreiben Verhaltensweisen von Arbeitnehmern, die entweder zu viel oder zu wenig am Arbeitsplatz sind.

Qualitätsprädikat für Emil-Srąga-Haus



Bereits zum zweiten Mal wurde das Emil-Srąga-Haus mit dem „Grünen Haken“ ausgezeichnet. Die Prüfung erfolgt durch Gutachter der BIVA, das Bundesministerium für Verbraucherschutz ist mit einer finanziellen Unterstützung dabei. Der „Grüne Haken“ beinhaltet ein Qualitätsprädikat für besonders hohe Lebensqualität in Pflegeheimen. Mehr unter www.seniorenfamilie.awo-konstanz.de. Über die Auszeichnung freuen sich (von rechts): Gutachter Horst Müller, Pflegedienstleitung Christina Menholz und Corinna Feininger, Heimleiter Dominik Eisermann.

Stadtteile allgemein

Grünschnittsammlung
Freitag, 25. März: Grünschnittabfuhr. Den Grünschnitt bitte bis 6 Uhr morgens gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand zur Abholung bereit legen.
Mehr Infos auf Seite 3.

Beuren an der Aach

Mobiles Bürgerbüro zur getrennten Abwassergebühr
Im mobilen Bürgerbüro der Stadtwerke (Feuerwehrschulungsraum im Beurener Rathaus) können sich Grundstückseigentümer am Donnerstag, 24. März, von 14 bis 19 Uhr über die Änderungen bei der Abwassergebühr informieren. Nähere Infos auch ab 21. März unter der kostenlosen Telefon-Hotline 0800/9464263.

Blaue Tonne
Dienstag, 22. März: Blaue Tonne.

Kirchengemeinde
Sonntag, 20. März, 10.15 Uhr: Hl. Messe; 18 Uhr: Fastenandacht.

Heilfasten
Die Katholische Frauengemeinschaft bietet vom 19. bis 26. März (jeweils von 19 bis ca. 21 Uhr) eine Heilfastenwoche im Pfarrhaus an. Die Teilnehmer erhalten täglich frisch gepresste Säfte und Gemüsebrühe. An sechs Abenden finden Vorträge zum Thema „Gesundheit“ statt.
Auskünfte und Anmeldungen bei Kursleiterin Heidi Rausch, Telefon 07774/922348, oder Erika Hauser, 45261.

Bohlingen

Kulturausschuss
Montag, 28. März, 20 Uhr: Frühjahrsitzung des Kulturausschusses im Weibischhof-Gnädiger-Haus (Einladungen werden verschickt).

Getrennte Abwassergebühr
Dienstag, 29. März, 14 bis 19 Uhr: Grundstückseigentümer können sich im Bohlinger Rathaus über die Grundlagen und das Verfahren der Grundrüfenumstellung informieren. Infoblätter gibt es bei der Verwaltungsstelle.

Gelber Sack
Dienstag, 22. März: Gelber Sack.

Sportverein: Generalversammlung und mehr
Der Sportverein lädt alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Sponsoren und Freunde zur **Generalversammlung** am Samstag, 26. März, um 20 Uhr ins Clubheim (Aachtalssportplatz) ein. Erstmals werden in die Tagesordnung auch die Aktivitäten der Jugendabteilung aufgenommen. Eine separate Jugendversammlung findet nicht statt.

Alle Fußballmannschaften des SVB sind in der **Vorbereitung auf die Rückrunde**. Testspiele können der Anschlagelam am Clubheim entnommen werden.

Der Sportverein richtet dieses Jahr die **Sichelhenke** (26. bis 29. August) aus. Der Vorstand bittet Mitglieder und Freunde um zahlreiche Mithilfe. Infos zum Programm der Sichelhenke unter www.sichelhenke.de.

Halbtagesfahrt der Rentnergemeinschaft
Die 1. Halbtagesfahrt der Rentnergemeinschaft findet am Donnerstag, 7. April, statt. Abfahrt: 12.30 Uhr am Rathaus und Narrenbrunnen. Kaffee und Kuchen gibt es im „Waldcafé“ in Hochemmingen; 15 Uhr: Besichtigung der Uhrenfabrik Schwenningen, danach weiter nach Tengen zum Vesper im Gasthaus „Waldfrieden“.
Wer nicht mitfahren kann, soll sich bitte rechtzeitig unter Telefon 23782 abmelden.

Friedingen

Altpapier
Dienstag, 22. März: Altpapier.

Narrentreffen
Der Narrenverein Kä-Stock bedankt sich bei allen Helfern, Teilnehmern, Zuschauern, Häuserschmeckern sowie allen anderen Beteiligten, die zum positiven Verlauf des Narrentreffens beitragen.

Dekowettbewerb: Preissträger
Anlässlich des Narrentreffens war jedes zweite Haus geschmückt, so dass beim Dekorationswettbewerb eine Vorauswahl getroffen werden musste. 45 Häuser kamen in die Endauswahl. Gewonnen wurde der Wettbewerb von Familie Boll, Elmweg. Auf den 2. Platz kam die Dekoration der Familie Anhorn, Beurener Straße. Rang 3 erzielte Familie Hölner (Buchberstraße), gefolgt vom Hausschmuck der Familie Gäng (Bühlstraße). Gemeinsam auf Rang 5 schafften es die Dekorationen der Familien Bohnstengel (Beurener Straße) und Eder (Bühlstraße). Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön.

Hausen an der Aach

Wahllokal im Bürgerhaus
Das Wahllokal für die am 27. März stattfindende Landtagswahl ist im Bürgerhaus. Gewählt werden kann von 8 bis 18 Uhr. Bitte Wahlbenachrichtigungskarte oder Personalausweis mitbringen.

Info-Sprechtag: getrennte Abwassergebühr
Zur getrennten Abwassergebühr findet am Mittwoch, 23. März, von 14 bis 19 Uhr ein Info-Sprechtag im Bürgerhaus statt.

Kirchliches
Sonntag, 20. März, 9 Uhr: Heilige Messe;

18 Uhr: Fastenandacht.

Kindertreff
Dienstag, 22. März, 16 bis 17.15 Uhr: Bastel- und Spielnachmittag im ehemaligen Pfarrhaus.

Sportverein
Der Sportverein lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 18. März, 20 Uhr, in die Eichenhalle ein. Neben den üblichen Tätigkeitsberichten stehen auch Ehrungen auf der Tagesordnung.

40 Jahre Musikverein
40 Jahre MV Hausen, dieser Geburtstag muss gefeiert werden. Am Samstag, 2. April, ab 19.30 Uhr, präsentiert die Oldie Band „Veteranilli“ die größten Hits aus den 60er und 70er Jahren. Vorverkauf: Jeden Dienstag von 19.30 bis 20 Uhr im Proberaum (Eichenhalle). Am Sonntag, 3. April, findet ab 10.30 Uhr ein Frühlingskonzert mit der Blaskapelle „Polka Cabana“ statt, anschließend folgt das Bezirkskonzert mit Kapellen aus dem Bezirk Hohentwiel.

Reblauszunft lädt ein
Zur Jahreshauptversammlung lädt die Reblauszunft am Freitag, 25. März, 20 Uhr, herzlich ins Gasthaus „Kranz“ ein. Neben den üblichen Tätigkeitsberichten stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Schlatt unter Krähen

Ortschaftsrats tag
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 17. März, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt (Tagesordnung: Infotafel am Rathaus).

Getrennte Abwassergebühr
Im mobilen Bürgerbüro der Stadtwerke (ehemaliges Klassenzimmer im Rathaus) können sich Grundstückseigentümer am Dienstag, 22. März, von 14 bis 19 Uhr über die Änderungen bei der Abwassergebühr informieren. Nähere Infos gibt es

auch ab 21. März unter der kostenlosen Telefon-Hotline 0800/9464263.

Blaue Tonne
Mittwoch, 23. März: Blaue Tonne.

St. Johanneskirche
Samstag, 19. März, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Kurs „Rückenfit“
Ab Donnerstag, 17. März, findet in der Hohenkrähenhalle von 19 bis 20 Uhr ein Zeherbrock Rückengymnastik statt (30 Euro). Infos unter Telefon 07774/6655.

PTSV
Die Hauptversammlung des PTSV Nordstern Singen-Schlatt findet am Freitag, 25. März, um 20 Uhr im Sportlertreff der Hohenkrähenhalle statt. Anträge bitte bis spätestens 19. März schriftlich an die Vorstandschaft einreichen. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen.

Überlingen am Ried

Perukreis
Der Perukreis lädt zum Solidaritätessen am Sonntag, 20. März, um ca. 11.30 Uhr in das Franziskusheim ein. Es gibt eine Quinoa-Gemüsesuppe – wie es bei den Mitchristen in den Partnerschaftsdörfern von Chacan üblich ist –, dazu Hefezopf und peruanischen Kaffee. Der Erlös fließt in die Projektarbeit ein.

Krabbelgottesdienst
Ein Krabbelgottesdienst findet am Sonntag, 20. März, im Bürgersaal statt. Beginn ist um 10.15 Uhr, der Bürgersaal wird ab 9.50 Uhr geöffnet. Alle Kinder bis ca. sieben Jahre (2. Klasse) sind mit ihren Eltern und/oder Großeltern herzlich eingeladen.

Freundeskreis Sannat e.V.
Die Generalversammlung des Freundeskreises findet am Sonntag, 20. März, 20 Uhr, im Gasthaus „Alte Mühle“ statt. Auf der Tagesordnung

stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen. Mitglieder sowie alle, die sich für den Freundeskreis Sannat e.V. interessieren, sind willkommen.

Gelber Sack
Dienstag, 22. März: Gelber Sack.

TSV-Kinderschauturnen
Am Samstag, 26. März, findet ab 15 Uhr das TSV-Kinderschauturnen in der Riedblickhalle statt. Bei Kaffee und Kuchen zeigen die Kinder und Jugendlichen des Vereins ihr Können. Alle sind herzlich eingeladen.

Termine
Mittwoch, 16. März, 19 Uhr: TSV I – SG Wahlweil/Espasingen (Vorbereitung);
Samstag, 19. März, 14.30 Uhr: TSV I – SV Riedheim (Vorbereitung);
Samstag, 26. März, 14 Uhr: BSV Nordstern Radolfzell II – TSV II (Vorbereitung);
Samstag, 26. März, 15 Uhr: Kinderschauturnen in der Riedblickhalle;
Sonntag, 27. März, 14.30 Uhr: TSV I – VFB Randegg (Vorbereitung).

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07771/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

www.SINGEN.de
Die ganze Stadt auf einen Klick

Treffen der Generationen

Johanniter bringen Alt und Jung zusammen

Singen (gü). Der Gedanke Alt und Jung zusammenzubringen, ist eigentlich kein Neuer. Dass alte Menschen in Gegenwart von lebhaften und munteren Kindern aufleben und diese ihrerseits durch ihre natürliche Unbekümmertheit Senioren so annehmen, wie sie sind, ist längst bekannt. Die Singener Johanniter, die durch ihre Erfahrung im ambulanten Pflegedienst nur zu gut über den sozialen Rückzug alleinlebender Senioren Bescheid wissen, wollen diesen Menschen Abwechslung und Beschäftigung bieten.

In Zusammenarbeit mit der Ekkehard-Schule Singen und der Senioren- und Familienberatung »ALFA« soll nun ein Projekt entstehen, von welchem sowohl die älteren Mitmenschen, als auch die Schüler profitieren. »Unter dem Motto »Zeitreisen-Entdecke die Gemeinsamkeiten« besteht an fünf verschiedenen Projekttagen die Möglichkeit zum Austausch der Generationen«, verrät Erich Scheu, Dienststellenleiter der Singener Johanniter.

In lockeren Gesprächsrunden, die jeweils einem anderen Thema unterliegen, soll die Möglichkeit bestehen, sich gegenseitig auszutauschen oder im Alltag zu helfen. »Beide Seiten profitieren erheblich davon. Die Jugendlichen der Ekkehard-Klasse 5c können den Senioren alltägliche Aufgaben wie den anstehenden Wo-

cheneinkauf abnehmen und im Ge- genzug erhalten sie bei den Hausauf- gaben Hilfe«, berichtet Gabriele Glo- cker, Leiterin der ALFA-Beratungs- stelle.



Freuen sich auf die vor ihnen liegenden Projekttag: Organisatoren Gabriele Glocker und Erich Scheu.

Dazu haben die Teilnehmer an fünf verschiedenen Projekttagen Zeit. Der Startschuss fällt am Mittwoch, 16. März, beim Eröffnungsfest an der Ekkehard-Realschule. Im Anschluss finden jeweils am Mitt- woch, 13. April, 4. Mai, 8. Juni und 20. Juli, immer von 14-16 Uhr, wei- tere Begegnungstage zwischen der jungen und der älteren Generation zu einem sich ständig wechselndem Thema statt.

»FriWö« öffnet seine Türen

Singen (swb). Am Freitag, 18. März ab 14 Uhr, findet eine Informations- veranstaltung für Schüler der vierten Grundstufklassen am Friedrich- Wöhler-Gymnasium statt. Es werden in verschiedenen Räumen Unter- richtsfächer sowie das Angebot des bilingualen Unterrichts vorgestellt. Interessierten stehe Fachlehrer für ein Gespräch zur Verfügung. Anmel- dungen für das kommende Schuljahr werden am Dienstag, 22. März, sowie Mittwoch, 23. März, jeweils von 8 bis 17 Uhr entgegengenommen. Der bi- linguale Unterricht in Englisch wird in kompakter Form um 15 und 16 Uhr vorgestellt.

Jungen trainieren Selbstschutz

Rielasingen-Worblingen (swb). Zu einem Selbstschutztraining für Jungs mit Referent Tom Colberg lädt das Jugendreferat der Gemeinde Rielas- ingen-Worblingen am Samstag und Sonntag, 26. und 27. März, nach Rielas- ingen ein. Die Veranstaltung findet am Samstag von 10 bis 16 Uhr, sowie Sonntag, von 10 bis 14 Uhr, in der Ten-Brink- Schule in Rielasingen-Worblingen statt. Anmeldungen bis Freitag, 18. März bei Frau Brennenstuhl unter 07731/924743 oder schulsozialar- beit-tbs@web.de.

Tourenwagen messen sich

Singen (swb). Bis 1995 war die Deut- sche Tourenwagen Meisterschaft auf dem Alemannen-Ring in Singen zu Gast. Wer an der damals erfolg- reichsten Rennsportserie wieder Inter- esse hat, kann am Samstag und Sonntag, 19. und 20. März, in der Gottmadinger Eichendorfhalle Erin- nerungen wecken. Beim internatio- nalen Elektro Hallenrennen gehen unter anderem Fahrer an den Start, die bei den Deutschen Meisterschaf- ten zu den zehn Besten gehörten. Die RC-Sportfreunde Singen lädt In- teressierte Mini Car Piloten aus dem Süddeutschen Raum zu einem span- nenden Rennwochenende ein, das am Samstag um 9 Uhr mit dem Train- ing beginnt und Sonntag um 17 Uhr mit den Siegerehrungen enden soll.

Zeugen werden dringend gesucht

Singen (swb). Am Mittwochmorgen befuhr ein 81-jähriger Rollerfahrer die Erzberger Straße in Richtung Stadtmitte. Nachdem die Ampel zur Freiheitsstraße auf grün geschaltet hatte, kam der Rollerfahrer, aus bis- her unbekanntem Gründen, nach rechts auf die Abbiegespur und kollo- dierte mit der linken Fahrzeugseite eines 30-jährigen BMW-Fahrers. Der 81-Jährige stürzte und zog sich schwere Verletzungen zu, er musste stationär ins Krankenhaus Singen eingeliefert werden. Dort ist er in- zwischen am Donnerstag verstorben. In diesem Zusammenhang wird ein Busfahrer als Zeuge gesucht, der sich vermutlich hinter dem Rollerfahrer befand. Hinweise bitte an das Poli- zeirevier Singen unter der Telefon- nummer: 07731/8880.

MÜNCHOW MÄRKTE *echt gut!*
frisch • freundlich • sauber
WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 22
Orig. Schwarzw. Knoblauchwurst
im Ring 100 g **0,99 €**
Knüller der Woche
gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.
gültig vom 16.3. bis 18.3.2011
sonntag vormitt nicht frum vorabhalten.